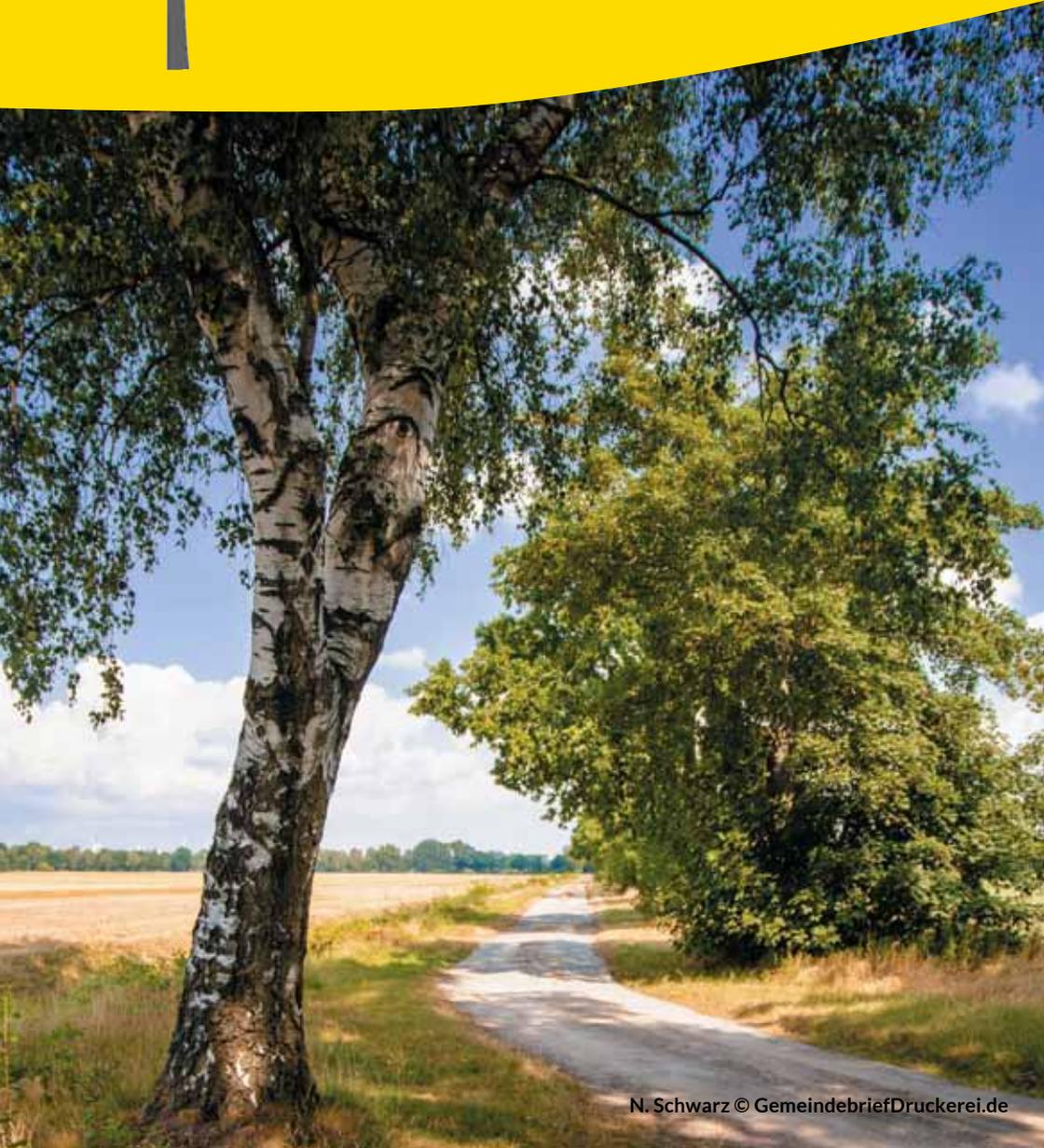




Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Allendorf-Kleinlinden

Gemeindebrief

Sommer 2025





Inhaltsverzeichnis

Seite	3	Gedanken von Pfarrerin Specht
Seite	4	Es gibt wieder Beerdigungskaffees
Seite	6	Die neue Pfarrerin im Interview
Seite	8	Was der Dekan der Synode berichtet
Seite	10	Gesamtkirchengemeinde ab 1. Januar 2026
Seite	11	Regelmäßig in der Gemeinde
Seite	12	Alle Gottesdienste in sechs Kirchen
Seite	15	Gottesdienste ohne Kirche
Seite	16	Zum Mitmachen
Seite	18	Impulspost zur Einsamkeit
Seite	19	Freud und Leid
Seite	20	Wir gratulieren
Seite	22	Wissenswertes zur Gemeindeorganisation
Seite	24	Pfingsten auf dem Schiffenberg

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Allendorf-Kleinlinden

Inhalt: Barbara Blöcher (bb), Kerstin Eustrup (ke),
Christiane Jung-Bernhardt (cjb), Marei Scholz (ems),
Christine Specht (cs), Guido Tamme (gt)
Ellen Nassois

Layout:

Auflage: 3350

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief wird kostenlos an die Gemeindemitglieder verteilt. Wir bitten um Spenden auf das Konto der Gesamtkirchengemeinde: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE11 5139 0000 0078 0291 02, BIC: VBMHDE5F



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Wenn ich an den Sommer denke

Liebe Leserinnen und Leser,

was fällt ihnen ein, wenn sie an den Sommer denken? Welche Erinnerungen steigen auf aus der Kindheit? Fallen ihnen besonders schöne Urlaubserlebnisse ein? Was macht den Sommer für sie zu einer guten Zeit?

Wenn ich an den Sommer denke, dann fällt mir mein Lieblingssommerlied aus dem Gesangbuch ein: „Geh’ aus, mein Herz und suche Freud.“

Freude suche ich im Sommer manchmal ganz bewusst und ich überlege, was könnte mir jetzt guttun? Manchmal findet mich die Freude auch und überrascht mich. Ich höre einen Vogel zwitschern und spüre, dass ich mich freue und ihm gerne zuhöre. Ich gehe barfuß durch den Garten und es fühlt sich gut an, weil ich mich spüre und den festen Boden unter meinen Füßen. Ich nasche Johannisbeeren vom Strauch. Sie sind saftig, süß und gleichzeitig auch säuerlich. Sie schmecken nach Sommer und Kindheit.

Wenn ich an den Sommer denke, dann träume ich davon, unbeschwerte Zeit zu erleben.

Das liegt bestimmt daran, dass Sommerzeit oft auch Urlaubszeit ist und der Alltag dann Pause hat. Genau danach sehne ich mich: nach einer Pause vom Alltag. Ich wünsche mir Zeit zum Lesen, zum Träumen, zum Trödeln. Das Lied „Geh’ aus, mein Herz und suche Freud“ fordert mich auf, aktiv zu werden und etwas dafür zu tun, dass mein Traum vom Sommer wahr wird.

Was meinen sie, was sie dafür tun können, dass ihr Herz im Sommer Freude findet? Paul Gerhard gibt uns im Lied dazu mit den beiden ersten Worten einen Tipp: „Geh’ aus!“ Das ist ein guter Rat, der mir schon oft geholfen hat. Einfach mal raus gehen und spüren, wie es sich draußen anfühlt. Wind spüren und Sonne oder Regen. Menschen begegnen, einen anderen anlächeln, mit ihm reden. Auf der Terrasse oder dem Balkon sitzen, etwas trinken und die Gedanken kommen und gehen lassen. Ausgehen, rausgehen und auch mal aus sich rausgehen. Das tut gut und gibt der Freude Gelegenheit, dass sie uns findet.

Wissen sie, was für mich noch dazu gehört? Immer dann, wenn ich die Freude spüre, einfach mal sagen „Danke, Gott.“ „Danke, dass ich lebe.“ „Danke, für diesen schönen Moment.“

Ich wünsche ihnen einen guten Sommer und hoffe, dass sie viel Freude finden.

Herzliche Grüße
Christine Specht



Es geht weiter ...

Neues Team organisiert Beerdigungskaffees nach kirchlicher Bestattung

Eine schöne Tradition wird in Kleinlinden fortgeführt ... der „Beerdigungskaffee“ im Gemeindehaus!

Viele Jahre waren Ingrid und Helmut Gorr dafür die Ansprechpartner und gestalteten mit ihren Helferinnen ein würdevolles Abschiednehmen für die Angehörigen und ihre Trauergäste.

Nun hat sich ein neues Team gefunden, das diesen „Service“ übernommen hat. Anfang März haben wir für 70 Personen Tische gerückt und hübsch eingedeckt, Kaffee und Tee gekocht, die Kuchenlieferung entgegengenommen und später die Gäste bedient ...

Die Witwe des Verstorbenen hat trotz aller Trauer unseren ersten Einsatz humorvoll „Pilotprojekt“ genannt und beim Abschied nach knapp drei Stunden Beisammensein als „gelingen“ bezeichnet. So konnten wir uns beruhigt ans Spülen, Aufräumen und Wischen machen und guten Gewissens noch ein Stück vom leckeren Beerdigungskuchen genießen.

Wir waren zu viert von morgens halb elf bis zum frühen Abend im Gemeindehaus tätig. Aber Zeit für Gespräche zwischendurch blieb auch. Es hat uns allen wirklich Freude gemacht, und über die Spende haben wir uns sehr gefreut!

Falls Sie im Anschluss an die kirchliche Bestattung auf dem Kleinlindener Friedhof einen Beerdigungskaffee in Gemeindehaus „buchen“ möchten, geht das folgendermaßen: Kontakt mit Gemeindebüro aufnehmen (Tel. 06 41/2 57 90) zwecks Klärung, ob das Gemeindehaus zum gewünschten Termin frei ist.



Ein Blickfang ist immer auch die große Kerze.

Abschluss eines Mietvertrages für den entsprechenden Saal je nach Personenzahl.

Die Gemeindesekretärin gibt den Termin an unser Team weiter.

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung, um die Einzelheiten abzuklären (z. B. wann und von wem wird Kuchen, Kaffee, Milch, evtl. Blumen zur Deko geliefert...).

Natürlich wäre es schön, wenn wir so selten wie möglich zum Einsatz kämen. Aber so ist das Leben nicht, und deswegen möchten wir gerne zu einem guten Abschied von den Verstorbenen beitragen. Wer unser Team (aktuell sind wir elf Frauen und Männer) unterstützen möchte, kann sich gerne bei Kerstin Eustrup (Tel. 01 51/7006 2809) melden. Je mehr wir sind, desto besser können wir die Termine und Zeiten aufteilen. Wir freuen uns. (ke)



Das Team hat im Kleinlindener Gemeindehaus die Tische hübsch eingedeckt: Der Beerdigungskaffee kann losgehen.

Fotos: ke



Ordination am 1. Juni

Fran Schmid verstärkt das Verkündigungsteam des Nachbarschaftsraums

Zum 1. Juni wird die seit Ende 2024 vakante Stelle des langjährigen Kleinlindener Pfarrers Ekkehard Landig, die nun im Nachbarschaftsraum angesiedelt ist, wieder besetzt. Der Ordinationsgottesdienst für Nachfolgerin Fran Schmid findet am 1. Juni ab 14 Uhr in der Kleinlindener Kirche statt. Die 27-Jährige gehört dann dem zwölfköpfigen Verkündigungsteam des Nachbarschaftsraums an und wird ihren Tätigkeitsschwerpunkt in Allendorf und Kleinlinden haben. Mehr zur Person der Pfarrerin auf Probe, zu ihrem beruflichen Werdegang und ihren Vorstellungen von der neuen Aufgabe ist dem nachfolgenden Interview zu entnehmen.

Frau Schmid, woher stammen Sie?

Ich bin in Oberschwaben aufgewachsen und habe in Biberach an der Riß mein Abitur gemacht. Der Ort ist aus dem Volkslied „Auf de schwäbschen Eisebahne“ bekannt.

Wie kamen Sie zu Ihrer Berufswahl?

Ich bin in einer katholischen Familie aufgewachsen und war als Kind auch in der Kirchengemeinde aktiv, etwa als Ministrantin und Sternsingerin. Nach dem Abi habe ich mich für ein Lehramtsstudium entschieden mit Germanistik als Schwerpunkt und Theologie als Nebenfach. Dabei habe ich jedoch schnell gemerkt, dass mir althochdeutsche Gedichte nicht so liegen, mich dafür theologische Fragen nach dem Sinn, dem Anfang und dem Ende des Lebens sehr interessieren. Deshalb habe ich mich neu orientiert.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe das Studium, zu dem auch ein ökumenisches Studienjahr in Jerusalem gehörte, in Tübingen und Freiburg abgeschlossen. Im Verlaufe des Studiums habe ich mich entschieden, evangelisch zu werden. Nach dem Examen habe ich mich dann aber für die Evangelische Kirche entschieden. In der deutschen Auslandsgemeinde in Jerusalem habe ich dann meine ersten Erfahrungen mit evangelischem Gemeindeleben gesammelt. Ostermorgen mit Posaunenchor auf dem Ölberg, das vergesse ich nie.

Was waren die nächsten beruflichen Schritte?

Ich habe mich für die Ev. Kirche in Hessen und Nassau entschieden, weil die mir von ihrem demokratischen Aufbau und ihrer Offenheit gefallen hat. Die EKHN hat mir mit einer Äquivalenzprüfung meines Studiums den Weg in ein Vikariat eröffnet. So bin ich nach Gießen gekommen und habe mein Vikariat 2024 in der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Nord absolviert und hier wertvolle Erfahrungen gesammelt; zum Beispiel habe ich gesehen, wie



Neu auch in Allendorf und Kleinlinden ist Fran Schmid

gut das Zusammenwachsen von drei Gemeinden zu einer gelingen kann. Ende 2024 habe ich das zweite Theologische Examen bestanden und ein Spezialpraktikum in der Gießener Jugendwerkstatt begonnen.

Was genau machen Sie dort?

Das ist ausgesprochen vielfältig, weil es hier nicht die Aufgaben einer klassischen Pfarrstelle gibt. Ich organisiere Veranstaltungen, von der Vorbereitung der Bundestagswahl bis zum Selbstverteidigungskurs. Ich versuche, auf die Bedürfnisse der Menschen hier einzugehen, die nicht alle christlich sind. Dazu gehört Nachfragen und Zuhören. Gleichzeitig bin ich im letzten Teil meiner Ausbildung hier, um zu lernen, vor allem vom pädagogischen Umgang hier.

Dann wird das aber eine deutliche Umstellung, wenn Sie ab 1. Juni eine normale Pfarrstelle bekleiden.

Ich freue mich, auch wieder die Formate Gottesdienst, Taufe, Trauung und Beerdigung zu machen. Das Zuhören aber wird bleiben: Ich will vor allem die Menschen kennenlernen, die vor Ort sind. Wir gestalten Kirche gemeinsam. Deshalb ist mein Ordinationsspruch: „Gib mir ein hörendes Herz.“

Viele Kirchenmitglieder bedauern, dass es jetzt nicht mehr für jede Gemeinde einen Pfarrer oder eine Pfarrerin gibt, wie sie es ihr Leben lang gewohnt waren. Was sagen Sie denen?

Ich verstehe, dass das zu Angst vor Verlust wird. Da müssen wir gut gemeinsam schauen: was ist hier wichtig, was soll bleiben? Und gleichzeitig möchte ich die Menschen ermutigen und ihnen zeigen: Sie können von den neuen Strukturen profitieren. Denn dadurch wird es auch für die Kleinlindener und Allendorfer Angebote geben, die sie bisher nicht hatten. Zum Verkündigungsteam gehören ja zum Beispiel auch zwei Kirchenmusiker/innen, die bisher nur in der Petrus- und der Johannesgemeinde aktiv waren. Die Veränderung bietet Chancen, neue Ideen auszuprobieren. Also wenn wir uns sehen: Erzählen Sie mir bitte, was Sie sich von Kirche vor Ort wünschen!

Ihr Vorname Fran ist nicht-binär, passt also bestens zu Ihnen?

Ja. Deshalb würde ich mich freuen, wenn die Menschen mich mit meinem ganzen Namen ansprechen. Wenn Ihnen das zu ungewohnt ist, dürfen Sie mich aber auch mit Frau Schmid ansprechen. Im Kennenlernen werden Sie merken: Das mit der Nicht-Binarität ist gar nicht so kompliziert; es geht um die Beziehung von Mensch zu Mensch!

Letzte Frage: Was Sie machen in Ihrer Freizeit?

Ich bin in einem Improvisationstheater aktiv, das will ich beibehalten. Generell bin ich gern draußen unterwegs, vor allem mit dem Fahrrad. Und neuerdings habe ich das Stricken für mich entdeckt.

Besten Dank für das Gespräch.

(ta)



Auch künftig Teilnahme an Demos

Synode des Evangelischen Dekanats Gießen tagte im März

Dekan André Witte-Karp hat den Auftrag der evangelischen Kirche unterstrichen, öffentlich Stellung zu beziehen, wenn es um die christlichen Werte der Nächstenliebe, der Menschlichkeit und des friedlichen Miteinanders geht. Auch künftig wird sich die Kirche in und um Gießen Bündnissen mit demokratisch gesinnten Menschen und Organisationen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, für Demokratie, Freiheit und Toleranz anschließen. Von Fall zu Fall werde sich die Kirche an Mahnwachen oder Demonstrationen beteiligen. Das sagte der Dekan in seinem Bericht an die Synode des Evangelischen Dekanats Gießen, die am Mitte März in der Jungen Kirche Gießen tagte.

„Menschengerechte Lösungen“

Vor den Vertretern von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen erinnerte er daran, dass die evangelische Kirche vor der Bundestagswahl am 23. Februar die Menschen dazu aufgerufen habe, ihr Wahlrecht zu nutzen. „In einem Wahlkampf, in dem menschenfeindliche Positionen vertreten und Ängste auf Sündenböcke projiziert wurden, haben wir daran erinnert, dass für Christ(inn)en alle Menschen die gleiche Würde und die gleichen Menschenrechte haben, dass jedes Leben gleich viel zählt.“ Nach der Wahl gelte es, in all den schwierigen Konflikten unserer Zeit demokratisch um die besseren, die sachgemäßen und vor allem menschengerechten Lösungen zu ringen.

Weitere Gesamtkirchengemeinden

Zur Entwicklung der Kirchengemeinden im Dekanat Gießen berichtete Witte-Karp über die Vorhaben, weitere Gesamtkirchengemeinden zu gründen. In den letzten zwei Jahren

seien von Gemeinden Nachbarschaftsräume gebildet worden. In den Nachbarschaftsräumen An Bieber und Dünsberg, Gießen Mitte, Am Schiffenberg und Linden/Langgöns liefen derzeit die Beratungen der Kirchengemeinden, jeweils miteinander eine Gesamtkirchen-



In der Jungen Kirche Gießen, der einstigen Lukaskirche, war die Synode des Dekanats zu Gast. Foto: mh

gemeinde zu bilden. In den Nachbarschaftsräumen Gießen Nord und Gießen Ost sei dies bereits geschehen.

Prüfung der Kirche in Pohlheim-Hausen für Mehrfachnutzung des Kirchenraums

Konkrete Entscheidungen über die Zukunft der kirchlichen Gebäude werden in den kommenden Jahren vielerorts eine besondere Herausforderung sein, so der Dekan. Vor dem Hintergrund der Mitgliederentwicklung entstehe zurzeit ein Gebäudeentwicklungsplan. Schon heute gelte es, „Perspektiven zu entwickeln und die Weichen zu stellen zur künftigen Nutzung von Kirchen, Gemeindehäusern und anderen Immobilien“. Als Beispiel nannte der Dekan die historische Dorfkirche in Hausen (Pohlheim). Hier sollen die Möglichkeiten einer Mehrfachnutzung des Kirchenraumes, insbesondere durch den Einbau eines Versammlungsraumes mit Küche und sanitären Einrichtungen, geprüft werden. „In einem konzentrierten Verfahren soll es um die baulichen Fragen gehen, aber ebenso um Fragen der Finanzierbarkeit und der Realisierbarkeit“, damit der künftige Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde am Schiffenberg eine gute Investitionsentscheidung treffen und verantworten kann, so Witte-Karp. Von dem beispielhaften Projekt verspreche sich das Dekanat nicht zuletzt Erfahrungen für die Unterstützung der Kirchenvorstände und Leitungsgremien auch in den anderen Nachbarschaftsräumen.

Arbeit der Jungen Kirche

Ein Schwerpunktthema der Dekanatsynode war die Arbeit der Jungen Kirche Gießen. Stadtjugendpfarrer Alexander Klein und die Dekanatsjugendreferentin Laura Schäfer berichteten über ihre Arbeit mit jungen Menschen zwischen 13 und 35 Jahren seit der Eröffnung 2021 in der Löberstraße 4. Es gehe darum „in offener, wertschätzender, geistlichen Atmosphäre Halt und Gemeinschaft zu geben, Freiheiten für persönliche Entfaltung zu lassen, Glauben authentisch zu feiern und zu leben und die Suche junger Menschen nach Orientierung zu begleiten“. Alexander Klein und alle aus dem haupt- und ehrenamtlichen JuKi-Team wollen eine moderne, bunte, glaubwürdige und lebendige Kirche schaffen, wo genauso gefeiert wie diskutiert, gesungen, gelacht, gebetet, geschwiegen oder ausgeruht wird.

Auch das Krimi-Festival gastiert in der JuKi

Alle zwei Wochen wird am Sonntagvormittag ein Brunch-Gottesdienst mit Liedern, Essen, Ansprachen und Gebeten gefeiert. Daran nahmen im letzten Jahr durchschnittlich 65 Besucherinnen teil. In den Wochen dazwischen gebe es regelmäßige Treffen und Gesprächskreise zu biblischen und Lebens-Themen für unterschiedliche Altersgruppen. Besondere Gottesdienste werden in Kanus auf der Lahn oder in der Kletterhalle des Alpenvereins gefeiert. Jedes Jahr bietet die JuKi eine Skifreizeit und eine Sommerfreizeit an. Regelmäßig wird ein Musical, in Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren, inszeniert, bei dem Jugendliche ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken.

Die zur Jungen Kirche umgebaute Lukaskirche in der Löberstraße wird seit ihrem Bestehen nicht allein von zahlreichen anderen kirchlichen Einrichtungen genutzt; beispielsweise ist auch das Krimi-Festival mit den Lesungen hier zu Gast. Im vergangenen Jahr gab es insgesamt über 250 Veranstaltungen. Die Zahl der Besucher/innen hat sich seit Gründung 2021 verdoppelt und lag 2024 bei über 4500.



Neues aus dem Nachbarschaftsraum

In unserem Nachbarschaftsraum, zu dem die Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte, die Johannesgemeinde und die Gesamtkirchengemeinde Allendorf-Kleinden gehören, wurde in der Steuerungsgruppe fleißig gearbeitet, gedacht und diskutiert.

Zur Steuerungsgruppe gehören Mitglieder aus den Kirchenvorständen der drei Gemeinden und aus jeder Gemeinde auch eine Pfarrerin oder ein Pfarrer.

Jetzt steht fest, dass der Nachbarschaftsraum sich als Gesamtkirchengemeinde organisieren wird. Es wurde eine entsprechende Satzung erarbeitet und auch in allen Kirchenvorständen beschlossen.

Die neue Gesamtkirchengemeinde soll am 1. Januar 2026 starten.

Über den Namen der Gesamtkirchengemeinde wurde beraten. Wie wir uns in Zukunft nennen, kann noch nicht verraten werden, da die endgültigen Beschlüsse noch ausstehen.

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es jetzt in unserem Gemeindebrief einen Gottesdienstplan mit allen Gottesdiensten in unserem Nachbarschaftsraum gibt? Das ist auch ein Ergebnis unserer gemeinsamen Beratungen. Alle sind eingeladen, auch die Gottesdienste im Nachbarschaftsraum zu besuchen. Da gibt es Familiengottesdienste z.B. in Stephanus (Gleiberger Weg 23), Gottesdienste mit mehr Musik, etwa am 21. Juni, Abendlieder in und um die Petruskirche und vieles mehr. Es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen.

Ich wünsche mir, dass wir in den Veränderungen auch die neuen Möglichkeiten entdecken und nicht nur dem nachtrauern, was immer so war und so nicht mehr sein wird.

Christine Specht

Regelmäßige Termine

Sonntags

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kleinlinden
Kindersonntag (einmal monatlich in Kleinlinden)
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Allendorf
- 18.00 Uhr Abendgottesdienst (mehrmals jährlich)

Montags

- 14.30 Uhr Seniorencafé Förderkreis Häusliche Pflege Gh Al.
- 17.00 Uhr Frauenselbsthilfegruppe Krebs Gh Al. (immer am ersten Montag im Monat, außer 6. 1.)

Dienstags

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht Jh
- 18.00 Uhr Vorbereitungsgruppe Kindersonntag (jeweils zweimal vor dem KiSo) Jh.
- 19.00 Uhr Kirchenchor Gh Kl.
- 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis der Stadtmission (jeden 2. und 4. Dienstag im Monat) Gh Al.
- 19.30 Uhr Kirchenvorstand Gh Kl. (einmal monatlich)

Mittwochs

- 9.15 Uhr Kinderandacht in der Kirche Kl. (immer letzter Mittwoch im Monat)
- 17.45 Uhr Jungbläser/innen Gh Kl.
- 19.00 Uhr Posaunenchor Gh Kl.

Donnerstags

- 16.30 Uhr Begegnungscfé im Kastanienzimmer Gh Kl.
- 17.00 Uhr Kinderchor der Chorgemeinschaft Allendorf Gh Al.
- 17.00 Uhr Besuchsdienstkreis (jeden dritten Donnerstag im Monat) Gh Kl.
- 19.30 Uhr Mitarbeitertreff (Jugend) Jh.

Freitags

- 18.00 Uhr Feierabendgottesdienst (mehrmals jährlich) Gh Al.
- 19.00 Uhr Kreativkreis Gh Al.

Samstags

- 16.00 Uhr Spieletreff Gh Al. (immer am letzten Samstag im Monat, also 28. Juni und 30. August, im Juli aber erst am Sonntag (27.))

Gh Kl.: Gemeindehaus Kleinlinden, An den Schulgärten 4

Gh Al.: Gemeindehaus Allendorf, Friedhofstraße 1

Jh: Jugendheim Kleinlinden, Hügelstraße 16



Juni 2025

Sonntag	1. 6.	14.00 Uhr	Kleinlinden Kirche	Ordination Fran Schmid
		10.00 Uhr	Johanneskirche	
		10.00 Uhr	Petruskirche	Konfirmation
		9.30 Uhr	Stephanuskirche	Mit Abendmahl
Pfingst- sonntag	8. 6.	9.30 Uhr	Kleinlinden Kirche	C. Specht
		11.00 Uhr	Allendorf Kirche	C. Specht
		10.00 Uhr	Johanneskirche	
		17.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Mit Abendmahl
		11.00 Uhr	Petruskirche	
		9.30 Uhr	Stephanuskirche	
Pfingst- montag	9. 6.	11.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst auf dem Schiffenberg	Dekanatsgottesdienst
Sonntag	15. 6.	9.30 Uhr	Kleinlinden Kirche	F. Schmid, Gottesdienst mit Taufe
		10.00 Uhr	Johanneskirche	Jubiläumskonfirmation
		9.30 Uhr	Stephanuskirche	
Samstag	21. 6.	21.00 Uhr	Petruskirche	Kantorei + Gemeinde Abendlieder
Sonntag	22. 6.	9.30 Uhr	Kleinlinden Kirche	C. Specht Kirchkaffee vor der Kirche
		11.00 Uhr	Allendorf Kirche	C. Specht
		10.00 Uhr	Johanneskirche	mit Kantorei (Gi-Mitte)
		19.00 Uhr	Johanneskirche	Johannesgemeinde
		17.00 Uhr	Pankratiuskapelle	
		9.30 Uhr	Stephanuskirche	
Sonntag	29. 6.	18.00 Uhr	Kleinlinden Kirche o.a. Ort (Aushang beachten)	F. Schmid mit Abendmahl
		10.00 Uhr	Johanneskirche	
		17.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Mit Abendmahl
		10.30 Uhr	Stephanuskirche	Familiengottesdienst

Juli 2025				
Freitag	4. 7.	18.00 Uhr	Allendorf Gemeindehaus	C. Specht Feierabendgottesdienst
Sonntag	6. 7.	10.00 Uhr	Johanneskirche	Sommerkirche Gi-Mitte + Joh
Sonntag	13. 7.	10.00 Uhr	Kleinlinden Kirche	F. Schmid Sommerkirche „Einsam oder gemeinsam“; anschließend Kirchkaffee
		19.00 Uhr	Johanneskirche	
		10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Sommerkirche
Sonntag	20. 7.	10.00 Uhr	Allendorf Kirche	F. Schmid
		10.00 Uhr	Johanneskirche	
		10.00 Uhr	Stephanuskirche	Sommerkirche
Sonntag	27. 7.	10.00 Uhr	Treffpunkt Kreisel Allendorf	Gottesdienst zum Mitgehen auf der Höhe zwischen Allendorf und Kleinlinden
		10.00 Uhr	Johanneskirche	
		10.00 Uhr	Petruskirche	Sommerkirche



Für anspruchsvolle Kirchenmusik in Gießen verantwortlich sind die Kantoren Michael Gilles (l.), Marina Sagorski und Christoph Koerber. Foto: GAZ



August 2025

Sonntag	3. 8.	10.00 Uhr	Gottesdienst Grünanlage am Kleebach, Allendorf	C. Specht (Untergasse Kleebachbrücke)
		10.00 Uhr	Johanneskirche	Sommerkirche Gi-Mitte + Joh
Sonntag	10. 8.	10.00 Uhr	Kleinlinden Kirche	F. Schmid, „Kulinarische Sommerkirche“ mit Abendmahl
		19.00 Uhr	Johanneskirche	
		10.00 Uhr	Petruskirche	Sommerkirche
Sonntag	17. 8.	18.00 Uhr	Allendorf Hof der Kirche	F. Schmid Sommerkirche „Meine Talente finden“
		19.00 Uhr	Johanneskirche	
		11.00 Uhr	Kirchenplatz	Ökumen. Stadtfestgottesdienst
		10.30 Uhr	Stephanus	Familien-Sommerkirche
Sonntag	24. 8.	9.30 Uhr	Kirche Kleinlinden	C. Specht anschließend Kirchkaffee
		10.00 Uhr	Gemeindehaus Kleinlinden	Kindersonntag
		10.00 Uhr	Johanneskirche	Gi-Mitte
		19.00 Uhr	Johanneskirche	Johannesgemeinde
		17.00 Uhr	Pankratiuskapelle	
		11.00 Uhr	Petruskirche	mit Kantorei
		9.30 Uhr	Stephanus	
Sonntag	31. 8.	18.00 Uhr	Kirche Kleinlinden	Dr. Stefan Brenne
		10.00 Uhr	Johanneskirche	Gemeinsamer Gottesdienst Johannesgemeinde, Gießen-Mitte
		17.00 Uhr	Pankratiuskapelle	
		11.00 Uhr	Petruskirche	
		9.30 Uhr	Stephanus	

Besondere Sommertermine und Gottesdienste im Freien

Feierabendgottesdienst am **Freitag, 4. Juli**, 18.00 Uhr Gemeindehaus Allendorf, Friedhofstraße 1.

Thema: Freude suchen – Freude finden



Malen und Basteln im Gemeindehaus, **Samstag, 5. Juli**, Gemeindehaus Allendorf, Friedhofstraße 1, 10.00 bis 13.00 Uhr. Wir bieten verschiedene Bilder zum Malen an, z. B. eine Giraffe mit aufgeklebter Schnauze aus Eierkarton (3 D-Effekt), es gibt auch Motive für Erwachsene. Es können Freundschaftsbänder aus Perlen gebastelt werden, Stöcke werden bemalt oder mit Wolle umwickelt als Gartendeko oder als Blumen für die Vase gestaltet. Wenn Sie Wollreste haben, bringen Sie diese gerne mit.

Gottesdienst zum Mitgehen, **Sonntag, 27. Juli**, 10.00 Uhr.

Treffpunkt: Kreisel Allendorf am Ortseingang aus Richtung Kleinlinden.

Wir machen einen Spaziergang auf der Höhe zwischen Allendorf und Kleinlinden und feiern dabei Gottesdienst.

Je nach Bedarf etwas zu trinken mitnehmen.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Allendorfer Kirche statt.

Gottesdienst im Allendorfer „Central Park“ am Kleebach, **Sonntag, 3. August**, 10.00 Uhr

Tipp: Wer ein Handtuch mitbringt, kann anschließend das Kneippbecken nutzen.

Gottesdienst im Hof der Allendorfer Kirche, **17. August**, 18.00 Uhr

Thema: Meine Talente finden



Dekanat beim Christopher-Street-Day



Das Ev. Dekanat Gießen ist in Kooperation mit der katholischen Cityseelsorge auf dem CSD Mittelhessen in Wetzlar vertreten. Am **Samstag, dem 14. Juni** sind wir mit einem Stand auf dem Straßenfest (Parkplatz Avignon-Anlage) zu finden. Wir treffen uns um 11.50 Uhr vor dem Eingang des Forums Wetzlar auf der Bahnhofseite (bei Apotheke Pluspunkt) und gehen gemeinsam zur Demonstration: kommt einfach dazu!

Als Vorbereitung auf den pride month findet am 22. Mai um 18.30 Uhr das Argumentationstraining „Speak up: Gott feiert queer“ in der Jungen Kirche in Gießen (Löberstraße 4) statt. Es ist offen für alle Interessierten.

Herzliche Einladung!

Kontakt und Anmeldung: fran.schmid@ekhn.de oder stella.berker@ekhn.de

Einladung zum Konfikurs 2025/26

Nach den Sommerferien beginnt der neue Kurs für Konfirmand/inn/en: Du besuchst nach den Sommerferien das 8. Schuljahr? Du bist schon ein bisschen älter und bist interessiert am Konfi-Kurs? Ihr Kind kommt in die 8. Klasse und hat Interesse an den Themen Glaube, Identität, Gemeinschaft? Dann herzlich willkommen!

Am **24. Juni** findet um 19 Uhr im Gemeindehaus Kleinlinden ein Informationsabend für Konfis und Eltern statt. Einige haben sich bereits angemeldet. Anmeldeunterlagen können auch noch an diesem Abend ausgefüllt werden oder über das Gemeindebüro (Gesamtkirchengemeinde.Allendorf-Kleinlinden@ekhn.de) angefordert werden.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte ab dem 2. Juni an Pfarrerin Fran Schmid (per Mail an fran.schmid@ekhn.de oder Messenger oder Anruf an Tel. 0157/53 28 26 32). Sie wird den Kurs begleiten. Weitere Informationen bekommen alle, die sich angemeldet haben, rechtzeitig zugestellt.

Möchten Sie Ihre Jubiläumskonfirmation feiern?

Wenn Sie vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in Allendorf oder Kleinlinden konfirmiert wurden und Ihre Jubiläumskonfirmation in einem Gottesdienst feiern möchten, dann haben Sie dazu im September Gelegenheit.

Es ist angedacht, am **7. September um 10.00 Uhr** einen Gottesdienst in Allendorf mit den Allendorfer Jubiläumskonfirmanden zu feiern.

Am **14. September um 10.00 Uhr** ist der Gottesdienst für die Kleinlindener Jubiläumskonfirmanden in Kleinlinden geplant. Die Allendorfer können auch gerne dazu kommen, wenn sie das möchten.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Ufer, wenn Sie gerne ihre Jubiläumskonfirmation feiern möchten. Damit wir sehen, ob Interesse besteht. Bitte fragen Sie bei ihren Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden nach, ob sie ihr Konfirmationsjubiläum feiern wollen. Frau Ufer hat keine aktuellen Adressen der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber sie kann Ihnen helfen, wenn Sie sich nicht mehr an alle Namen erinnern.

Wir teilen uns die Arbeit: Sie organisieren ihre Jubiläumskonfirmation und ich bereite für Sie einen schönen Gottesdienst vor. Ich würde mich freuen, mit Ihnen Gottesdienst feiern zu können.

Ihre Christine Specht



Gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Liebe Seniorinnen und Senioren,
neuer Gemeindebrief, neuer Termin! Zu unserem nächsten Nachmittag in geselliger Runde laden wir herzlich ein für

Mittwoch, den 18. Juni 2025 ab 15 Uhr

im Gemeindehaus in Kleinlinden.

Wir freuen uns über Ihre/Eure Anmeldung per Email an Gesamtkirchengemeinde.Allendorf-Kleinlinden@ekhn.de oder telefonisch im Gemeindebüro (Tel. 06 41/2 57 90) oder bei Kerstin Eustrup (Tel. 0151/70 06 28 09).

Kurzentschlossene kommen einfach spontan dazu! Wir freuen uns...

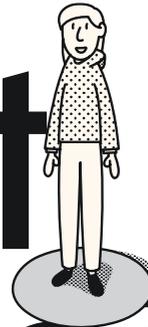
Angelika, Helga, Lisa und Kerstin



Du bist nicht allein allein

»Du bist nicht allein allein« ist eine Impulspost-Aktion der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum Thema Einsamkeit. Wir sind überzeugt: Wenn wir uns als Gesellschaft zusammentun, können wir zusammen viel gegen Einsamkeit tun. Mehr Infos, Hilfsangebote und Ideen unter:

zusammen-tun.de



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

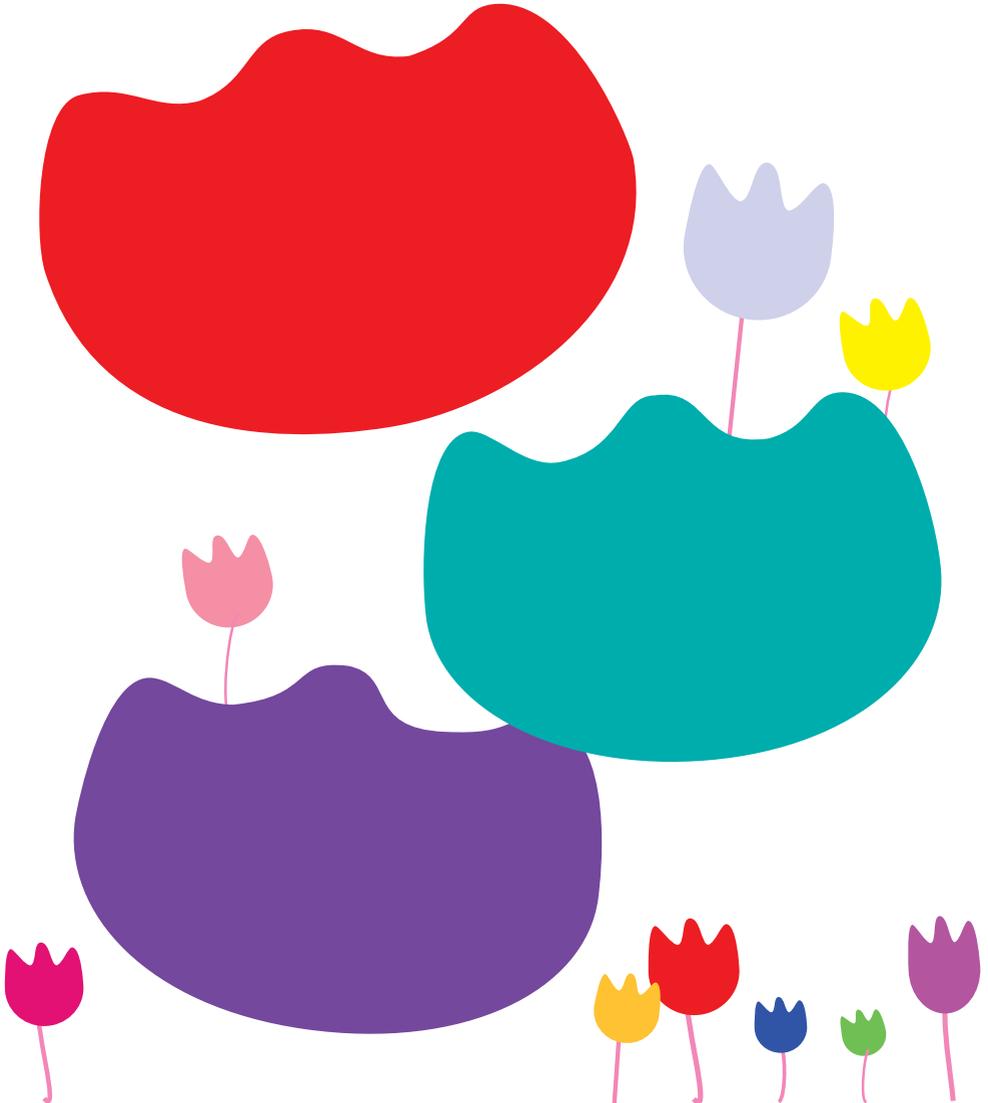
Herzliche Einladung zum Gottesdienst

am 13. Juli um 10.00 Uhr, Kirche Kleinlinden mit Fran Schmid

Thema „Einsam oder gemeinsam“. Im Anschluss gibt es Kirchkaffee.



*Wir gratulieren
in Allendorf*



*in
Kleinlinden*





Pfarramt und Gemeindeorganisation

Gemeindebüro

(Mi, Do, Fr. 9.00 – 11.00)

Heike Ufer

An den Schulgärten 2, 2.Stock

Tel. 06 41/2 57 90

Fax 06 41/2 35 09

Heike.Ufer@ekhn.de

Gesamtkirchengemeinde.Allendorf-Kleinlinden@ekhn.de

Pfarramt

Pfarrerin Christine Specht

Stellvertr. Vorsitzende des KV

Tel. 01 78/6 81 86 39

Christine.Specht@ekhn.de

Pfarrerin Fran Schmid

Tel. 01 57/53 28 26 32

fran.schmid@ekhn.de, Instagram: fran.schmid.ekhn

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dr. Friedemann Woernle

Tel. 01 77/7 88 39 40

Friedemann.Woernle@ekhn.de

Küsterinnen

Antonia Kehl (Allendorf)

Lea Schott (Kleinlinden)

antoniakehl08@gmail.com

Lea.schott05@t-online.de

Gemeindehaus-Vergabe

Kleinlinden: bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro

Allendorf: Doris Schäfer

Tel. 0 64 03/7 41 87

Kollekten und Spenden

Volksbank Mittelhessen

BIC: VBMHDE5F

Kollektenkasse Gesamtkirchengemeinde Allendorf-Kleinlinden

Kerstin Eustrup

IBAN: DE11 5139 0000 0078 0291 02

Förderkreis Diakonie

Elisabeth Pausch

Verwendungszweck: FK DIAKONIE

IBAN: DE11 5139 0000 0078 0291 02

Förderkreis Ev. Jugend

Elisabeth Volk-d'Amour

Verwendungszweck: FK JUGEND

IBAN: DE11 5139 0000 0078 0291 02

Förderkreis Rote Schule

Christoph Barth

Verwendungszweck: FK ROTE SCHULE

IBAN: DE11 5139 0000 0078 0291 02

Kirchenmusik

Kirchenchor (<http://chorgiessen.altervista.org/kleinlinden>)

Johannes Becker

Posaunenchor (<http://www.pc-kleinlinden.de>)

Musikalische Leitung & Ausbildung Kinder/Jugendliche:

Gabriela Beyala Bodo gabriela.tchako@gmail.com

Organisation und Ausbildung Erwachsene:

Klaus Seiter Tel. 01 60/95 76 41 83
klantoli@t-online.de

Organistin

Dr. Anita Kolbus Tel. 06 41/9 31 23 74

Förderkreis Häusliche Pflege (Allendorf)

Vorsitzende

Siegrun Müller-Bockisch 0 64 03/7 48 62

Ausgabe von Krankenpflegehilfsmitteln

Edgar Volk 0 64 03/31 70

Günter Constanz 0 64 03/7 11 08

Seniorencafé

Karin Richter 0 64 03/25 23

Kinder und Jugend

Kinder- und Familienzentrum

Rote Schule

Leitung: Stefanie Bieneck Tel. 06 41/2 12 11

www.roteschule.com Kita.Rote-Schule.Giessen@ekhn.de

Internet

kleinlinden.ekhn.de

allendorf-lahn.ekhn.de (evtl. Terminänderungen finden Sie auf dieser Seite)

Pfingstmontag 9. Juni
11 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst auf dem
Schiffenberg **Im Geist**
verbunden Predigt:
Dr. Elisabeth Eicher,
Direktorin des
Bildungswerks des
Bistums Mainz



Katholischer Pastoralraum Gießen-Stadt
Evangelisches Dekanat Gießen
Syrisch-Orthodoxe Gemeinden
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde